

talentCAMPus 2020

Für das Jahr 2020 waren zwei Projektreihen mit insgesamt sieben Einzelprojekten zum Thema Klimawandel geplant. „Words of change“ sollte mit drei Projekten in Salzgitter-Lebenstedt und „Wir gestalten unsere Zukunft“ mit drei Projekten in Salzgitter-Bad und einem Projekt in Salzgitter-Fredenbergr vor Ort stattfinden. Natürlich wieder mit spannenden gemeinsamen Ausflügen und ganz nebenbei sollte dabei die Welt verändert werden.

Eigens dafür wurde ein eigenes Logo von einem Designer gestaltet.



Doch dann kam die Corona-Pandemie und zunächst wurden die Projekt in den Osterferien kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden. Wie es um die Sommerprojekte stand, konnte niemand voraussagen. Vor den Sommerferien war dann klar, dass die Projekte nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Also wurde die geplanten talentCAMPus in Form von Onlinecamps organisiert. Trotz dieser Widrigkeiten kamen tolle Ergebnisse zustande und es hat sich wirklich gelohnt. Insgesamt 78 Kinder und Jugendliche nahmen an den verschiedenen Projekten im Jahr 2020 teil.

„Wir gestalten unsere Zukunft“

In den Sommerferien stand im Fokus zwei abwechslungsreiche und motivierende Projekte im Rahmen des talentCAMPus zu gestalten.

Die Teilnehmenden im Alter zwischen 9 und 15 Jahren durften auf gar keinen Fall vor dem eigenen Bildschirm versauern. Der talentCAMPus „Plastic fantastic!“ fand wie angesetzt direkt zu Ferienbeginn ab 16. Juli statt. Der in den Osterferien abgesagte Workshop „Du bist was du isst“ fand in der Mitte der Sommerferien statt. Die Dozentinnen stiegen jeweils zwei Tage vor Beginn der Projekte in ihre Autos und brachten den Teilnehmenden bunt gefüllte Materialkisten an ihre Haustüren. Beim Plastikprojekt gab es noch



einen gelben Sack mit sauberem Plastikmüll obendrauf. Das Interesse der Kinder und Jugendlichen war geweckt.



Plastic fantastic vom 16.07. bis 24.07.2020

Der Müll sollte dazu verwendet werden, eine eigene Modelinie unter dem Motto „Upcycle your Star“ zu entwerfen! Das Projekt beschäftigte sich aber nicht nur mit Mode, sondern es ging auch um Plastik, Müll und den Bezug zum Klima und Umweltschutz. Themen waren u. a. der Plastikmüll im Meer, die Reise eines Billigshirts und die Fleece-Herstellung. Jede/r Teilnehmende brachte sich vom eigenen Endgerät von zu Hause aus, ganz egal ob über Handy, Tablet oder Laptop, in den Workshop ein.

Es wurde der eigene Kleiderschrank gecheckt, das persönliche Konsumverhalten analysiert, bei einer Fotorallye die Sauberkeit des eigenen Wohnumfeldes begutachtet. Es gab ein interaktives Müllquiz und eine eigene Kurzgeschichte wurde erfunden. Außerdem wurden berühmte Bilder nachgestellt. Die Verwertung des Mülls zum eigenen Outfit, stellte jedoch das Highlight eines jeden Projekttag her. Krönender Abschluss war am letzten Projekttag eine Onlinemodenschau, die mit viel Spaß präsentiert wurde.



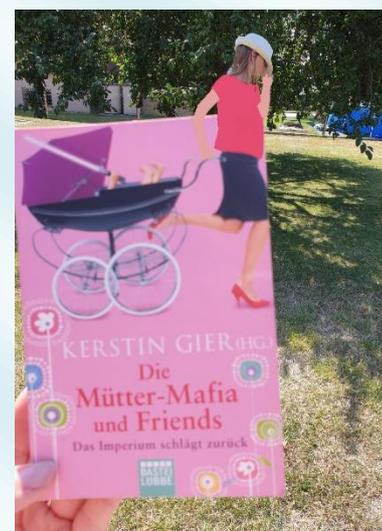
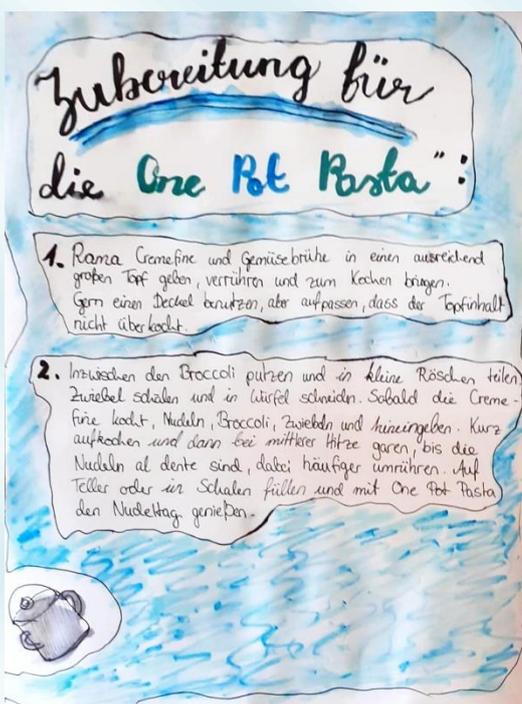
Du bist was du isst vom 03.08. bis 07.08.2020

Einige bekannte Bildschirmgesichter nahmen ebenfalls direkt am zweiten talentCAMPus Online-Camp teil. Dieses Mal mit dem Thema „Du bist was du isst“, bei dem die Zusammenhänge zwischen der eigenen Ernährung und dem Klimawandel im Mittelpunkt standen. Zusätzliche Unterstützung bekamen die beiden Dozentinnen Melanie Bänsch und Melanie Schöckel in dieser Woche vom Computerexperten Michael Päßler, der die Teilnehmenden fachkundig durch die Welt der sicheren Internetrecherche führte und immer wieder neue Impulse setzte.

Wissen über klimafreundliche Ernährung wurde aufgebaut und gemeinsam ein Regional-/Saisonkalender erstellt. Als Lebensmitteldetektive deckten die Kinder und Jugendlichen mysteriöse Inhaltsstoffe und die verblüffend langen Reisewege ihrer Lieblingsnahrungsmittel auf. Während einer eigenen kleinen Klimakonferenz entstand eine rege Diskussion über die Rechte der Tiere. Die Balance zu den schweren Themen des Klimawandels stellte der kreative Teil des Online-Camps dar. Täglich wurden die erarbeiteten Fakten künstlerisch aufgearbeitet, dieses Mal in Form von Handlettering, Photopatch und Fotokunst.



Das Ziel der Woche bestand darin, ein gemeinsames Klimaschutzkochbuch zu kreieren. Dafür wurden sorgfältig recherchierte Rezepte liebevoll in Schnörkelschrift und in kleinen Zeichnungen im Handletteringstil in Szene gesetzt und schließlich in einem Fotobuch zusammengefasst. Außerdem entstanden tolle Fotos zum Thema Corpus Libris und perspektivisches Fotografieren. Hier einige Ergebnisse:



No planet B

vom 12.10. bis 16.10.2020

In diesen Herbstferien fand der talentCAMPus, wieder wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Kniestedter Herrenhauses in Salzgitter-Bad statt – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Die fünf Projektstage waren gefüllt mit spannenden Aktionen rund um den Klimawandel vor der eigenen Haustür, einer Reise in die Welt des Geocachings und abwechslungsreichen künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Titelthema und der Bedrohung der Artenvielfalt. Neben den Dozent/innen Melanie Bänsch, Melanie Schöckel und Maximilian Sieker, unterstützte die quirlige Dalmatinerhündin Mila wieder einmal das talentCAMPus-Team.

Die Spuren des Klimawandels in Salzgitter konnten bei einem Ausflug in die Wälder des Höhenzugs verfolgt werden. Borkenkäferbefall, verschobene Vegetationen, Sturmschäden und viele andere Symptome des „Erdfiebers“ wurden vor Ort sichtbar gemacht, analysiert und diskutiert. Was aber dagegen tun? Auf jeden Fall nicht tatenlos zusehen, sondern handeln. Während der Woche erstellten die Kinder eine eigene Plakatkampagne, um den Klimawandel und dessen Folgen noch sichtbarer zu machen. Jedes Plakat erzählt eine Geschichte von einer bedrohten Welt, die geschützt werden muss, jedes mit einem anderen Schwerpunkt.

Ein Besuch in der Stadtbibliothek in Salzgitter-Bad diente zur Rechercharbeit rund um die bedrohte Artenvielfalt. Das erlangte Wissen wurde im Anschluss kreativ umgesetzt, indem die Teilnehmenden je eine Tierart aus Draht nachformten und einen entsprechenden Lebensraum in einem Schaukasten nachstellten.

Wie eine Stadt der Zukunft aussehen sollte, was sie benötigt und wie ihre Bewohner/innen ihre Freizeit verbringen können, das erarbeiteten die Kinder und Jugendlichen in Kleingruppen. Die Dozenten/innen waren begeistert: „Die Ergebnisse sind durchdacht, vielseitig und lassen auf Veränderungen durch die junge Generation hoffen.“



„Words of change“

Auch hier musste das für die Osterferien geplante Projekt kurzfristig abgesagt bzw. in die Sommerferien verschoben werden. Wie es um die weiteren Projekte stand, konnte niemand voraussagen. Vor den Sommerferien war dann klar, dass die Projekte nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Also wurden die geplanten talentCAMPus in Form von Onlinecamps organisiert. Die Teilnehmenden bekamen vorab die notwendigen Materialien von den Dozenten nach Hause gebracht oder mit der Post zugeschickt.

Mit Musik Bewusstsein schaffen vom 20.07. bis 02.08.2020

Nach Worte kommen Taten vom 03.08. bis 07.08.2020

Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren setzten sich online intensiv mit dem Thema Klimawandel auseinander. Filmvorführung, Quiz, Videoclips gaben die entsprechenden Eingabe, die dann mit selbstgeschriebenen Texten in einen Rap umgewandelt wurde. Begleitet wurden die Teilnehmer von den Dozenten Andreas Bucklich und Carlos Utermöhlen, die mit ihrem Projekt "Rapflection Worldwide" weltweit Rap-Workshops geben.

Was bedeutet der Klimawandel ganz konkret für uns? Wie beeinflussen wir mit dem, was wir täglich tun und konsumieren unsere Umwelt? Welche globalen Auswirkungen hat unser Konsumverhalten? Der klare Bezug zum Alltag muss hergestellt werden. Wir müssen verstehen, dass kleine Veränderungen an uns selbst schon viel bewegen kann. Müssen es die Äpfel aus Chile sein, wenn man auch auf regionale Produkte zurückgreifen kann? Brauche ich zur Cola wirklich noch einen Plastikstrohhalm? Unser Alltag ist voll von fraglichen Klima- und Umweltdebatten. All das waren Themen dieser Projekte. Die Jugendlichen schrieben ihre eigenen Songs, lernten rappen, gestalteten eigene Plakate, verfassten Vorträge. Außerdem entstand ein Spiel zum Thema Recycling, ein auf Leinwand gemaltes Bild sowie eine Leinwand als Wortbild mit Gedanken zum Thema Klima.



